



setta Streichvlies

FASERVERSTÄRKT

Streichvlies außen und innen

Produktbeschreibung Anwendungsbereich

Faserverstärkter, füllender Streichputz für die Sanierung von Putzoberflächenrissen im Innen- und Außenbereich. Geeignet auch für die Überarbeitung von tragfähigen Altanstrichen und Strukturputzen. Aufgrund der Quarz- und Faserfüllung können auch ungleichmäßige Putzstrukturen egalisiert werden. setta Streichvlies ist mit setta Siliconharz- und Dispersionsfarben überarbeitbar.

Setta Streichvlies ist für die Verschlämmung der Rissarten A I nach BFS-Merkblatt Nr. 19 geeignet.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Werkstoffbeschreibung

weiß.

Durch Verwendung von Natursanden sind geringe Farbtonschwankungen möglich, daher auf einer zusammenhängenden Fläche nur Material der gleichen Charge verarbeiten.

Werkstoffbasis: Kunststoffdispersion nach DIN 55947

Dichte: ca. 1,6 g/cm³

Verpackung

20 kg

Einstufung nach DIN EN 1062

Wasserdampfdurchlässigkeit:

Klasse V 2 mittel, entspricht sd-Wert: > 0,14 m < 1,4 m

Wasserdurchlässigkeit (W-Wert):

Klasse W 3 niedrig, entspricht < 0,1 kg/m² x h^{0,5}

Rissüberbrückung: Klasse A 1, entspricht < 200 µm

Glanzgrad: Stumpfmatt

Maximale Korngröße: ca. 400 µm

Verdünnung

Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.

Abtönen

Mit den setta Allcolor Abtönfarben bis max. 5% tönbar. Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen und bald verbrauchen.

Produktinformation P300824

Auftrag	Setta Streichvlies gründlich aufrühren. Je nach Untergrund und Strukturwunsch 1-2 Materialaufträge nass in nass und gleichmäßig ausführen.
Verbrauch	Ca. 400 – 600 g/m ² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Nicht über 85% relative Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Hinweis: Ab Temperaturen von +25°C wird der Verarbeitungszeitraum deutlich verkürzt. Nicht auf warmen Untergründen, bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.
Trocknung	Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 12 Stunden (+23 °C, 50 % r. F.) Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.
Gefahrenhinweis	entfällt
Produktcode	M-DF01
Besondere Hinweise	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser ausspülen, ggf. einen Arzt konsultieren. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und bei unzureichender Belüftung einen Atemschutz anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise: siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.
Verdünnung	Bei Bedarf mit ca. 5% Wasser
Beschichtungsaufbau	<p>Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein.</p> <p>Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Minderfestschichten gründlich entfernen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.</p> <p>Putz (CS II, CS III, CS IV bzw. MG PII, PIII), Beton</p> <p>Falls erforderlich setta Acryl-Grund oder Hydro-Acryl-Tiefgrund. Zwischenbeschichtung (ZWB) setta Streichvlies und Schlussbeschichtung (SLB) setta Innenfarbe oder setta Fassadenfarbe auf Dispersions- oder Siliconharzbasis.</p> <p>Normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche</p> <p>Verschmutzte Oberflächen reinigen. Kreidende Bestandteile entfernen. Falls erforderlich eine Grundbeschichtung mit setta Haftgrund ausführen, ZWB und SLB wie vor.</p>

Nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche, auch als Isolierung gegen z.B. Nikotin- Ruß- und Wasserflecken.

Verschmutzte Oberflächen reinigen. Eine Grundbeschichtung mit setta Aqua Haft- und Sperrgrund ausführen. ZWB und SLB wie vor.

Intakte, zweikomponentige Beschichtungen

Reinigen, anschleifen, Eine Grundbeschichtung mit setta Aqua 2-K Grund ausführen. 1 – 2 Beschichtungen mit wie vor. ZWB und SLB wie vor.

Tapeten

Bei Verdacht auf weichmacherhaltige Tapete (z.B. Vinylschaum) empfehlen wir einen Probeanstrich.

Ergänzungsprodukte

setta Profi Grund EG, setta Acryl-Grund, Hydro-Acryl-Tiefgrund, setta Haftgrund, setta Aqua Haft- und Sperrgrund.

Hinweise Innenflächen

Verfärbungen bei Gipskarton

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Vergilbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2 eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Siehe oben. Je nach Objektsituation hierzu z. B. setta Aqua Haft- und Sperrgrund einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche als sinnvoll erwiesen.

Verträglichkeit mit Dichtstoff

Bei der Beschichtung von anstrichverträglichen Dichtstoffen z. B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Wir empfehlen im Einzelfall Eigenversuche durchzuführen.

Weitere Angaben

Die weiteren Angaben in den Produktinformationen der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Hinweise Außenflächen

Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen bzw. bei drohendem Nachtfrost verarbeiten. Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich.

Trockenzeit

Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung, Blasenbildung, vorzeitige Kreidung bzw. Hilfsstoffausläufer (klebrige, teilweise glänzende Ablaufspuren) möglich.

Hilfsstoffausläufer

Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Putz während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie sind wasserlöslich und werden durch weitere Bewitterung vollständig entfernt.

Algen- und Pilzbefall

Für Außenflächen mit Gefahr von Pilz- bzw. Algenbefall (z.B. ländlicher Raum, viel Grünbewuchs um das Objekt, WDVS, bereits vorhandener Befall) empfehlen wir zwei Deckbeschichtungen mit einer setta Fassadenfarbe mit FA-Konzept auszuführen. Die jeweiligen Technischen Merkblätter sind zu beachten.

Verarbeitung

Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich, ggf. pro Gerüstlage einen Mitarbeiter einsetzen.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein Vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter / Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Produktinformation mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.